

## Aktuelles/Termine

- Am **16.10.2019** findet die nächste Dienstbesprechung statt. Thematisiert werden u.a. der Status zum Brand, der Ausgang der Wahlen, die Probefeueeralarme, die Zielvereinbarungen und die Organisation des Gesundheitstages.
- Die Steuergruppe trifft sich am **29.10.2019** zur 2. Sitzung in diesem Schuljahr. Auf der Tagesordnung stehen die Vorbereitung der Zielvereinbarungen, die Vorbereitung des Studientages im Dezember, die Festlegung der Fortbildungsreihe „Feedback“ und die Neuwahlen der Steuergruppe auf der Gesamtkonferenz.
- Der Gesundheitstag mit zahlreichen Aktionen der verschiedenen Klassen an unserer Schule wird am **12.11.2019** durchgeführt.
- Das EQuL-Modul 7 findet am **20.11.2019** statt.
- Die Gesamtkonferenz (auf der auch über die Zielvereinbarungen abgestimmt wird) findet am **27.11.2019** statt.
- Am **11.12.2019** wird ein pädagogischer Studientag durchgeführt. Die genaue Thematik wird noch festgelegt.
- Die Weihnachtsfeier des Kollegiums wird in diesem Jahr am **18.12.2019** durchgeführt.
- Unser neues SV-Team:

### Inhalt:

**Aktuelles/Termine 1**

**Something special 2**

**Aus der Presse 6**

**Impressionen 7**

**Rätselhaftes 8**



# Something special...

## Beim Ruanda-Tag

Conny Largé-Neu, die für unsere Schule den Kontakt mit unserer Partnerschule in Ruanda koordiniert und die auch unsere Spendenläufe für Ruanda gemeinsam mit Marcel Roder maßgeblich organisierte, besuchte nach der Berufs- und Studienmesse noch den Ruanda-Tag. Der diesjährige Ruanda-Tag fand am 21. September im Domfreihof in Trier statt. Ein buntes Fest bei strahlendem Sonnenschein gab einen guten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Partnerschaft zwischen Rheinland Pfalz und Ruanda. Das Programm mit Musik, Tanz, spannenden Vorträgen und vielseitigen Mitmachangeboten war sehr vielfältig, einige Schulen präsentierten mit kreativen Ständen ihre Schulpartnerschaften. Nicht zu vergessen, das köstliche afrikanische Essen. Ein rundum gelungener Tag mit vielen Möglichkeiten, sich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.



## Unser Stand auf der Berufs- und Studienmesse

Am 21. September 2019 fand von 9 bis 13 Uhr an der Robert-Schumann-Schule, der Integrierten Gesamtschule Frankenthal, die Berufs- und Studienmesse der Frankenthaler Schulen statt. Mehr als 40 Aussteller aus der Region präsentierten sich und gaben den Schülerinnen und Schülern auch praktische Tipps für die



Berufsfindung. Auch ein breites Vortragsprogramm wurde angeboten.

Auch unsere Schule hatte wieder einen Stand auf dieser Messe, dieses Mal erstmals mit großem Faltdisplay und Roll Up. Für Fragen standen unsere Lehrkräfte gerne zur Verfügung, sodass alle gewünschten Infos zu den Möglichkeiten der Berufsbildung an unserer Schule bereitgestellt werden konnten. Vielleicht sehen wir die ein oder andere Schülerin oder den ein oder anderen Schüler im nächsten Schuljahr an unserer Schule wieder.

Der diesjährige Besuch der Messe war auch eine gute Gelegenheit, die Organisation näher unter die Lupe zu nehmen, schließlich müssen wir die Messe nächstes Jahr durchführen.



## Antisemitismus im Fußball

Am 19. September 2019 hatten wir im Forum der Jugend in Mannheim ein Auswärtsspiel: Sophia-Josephine Bernhardt, langjähriges Mitglied in unserem Schülerteam „Schule ohne Rassismus“, und Michael Teuffer referierten über „Antisemitismus im Fußball“. Eingeladen hatten uns der „AK gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e.V.“ und das Forum der Jugend Mannheim.



Wir begannen unseren Vortrag mit aktuellen Beispielen, z. B. mit Vorfällen beim Derby 1. FCK gegen den SV Waldhof Mannheim. Zum Beginn des Hauptteils definierten wir „Antisemitismus“, grenzten den Begriff von Rassismus ab und erläuterten am Beispiel eines Tagesschauvideos, wann „Israelkritik“ antisemitisch ist.

Anschließend gingen wir auf die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs ein und führten charakteristische Wesensmerkmale der Fankulturen an.

Die antisemitischen Vorfälle im Fußball ordneten wir den verschiedenen Artikulationsformen des Antisemitismus (nach Samuel Salzborn) zu. Salzborn unterscheidet religiös-antijüdischen, völkisch-rassistischen, sekundär-schulabwehrenden, antizionistisch-israelischen und arabisch-islamischen Antisemitismus.

Für alle diese Artikulationsformen lassen sich im Fußball zahlreiche Beispiele finden.

Manche Fußballfans neigen dazu, Antisemitismus zu rechtfertigen. Diese Rechtfertigungen stellten wir am Beispiel von Zitaten dar. Zumeist werden hier

Gründe wie Tabubrüche, Vereinstraditionen, Kritik an der Moderne („Kommerzialisierung“), Alkoholkonsum und soziale Abgrenzungen angeführt.

In einem kleinen Zwischenfazit fassten wir dann die Kennzeichen des Fußballantisemitismus übersichtlich zusammen, ehe wir die besonders betroffenen Gruppen thematisierten. Hierzu gehören jüdisch-israelische Fußballer, die Mitglieder der Makkabivereine und Vereine wie Tottenham Hotspur und Ajax Amsterdam, deren Fans eine jüdische Identität pflegen und die damit zahlreiche Kontroversen auslösten. Außerdem sind Vereine wie Eintracht Frankfurt betroffen, die in der Vergangenheit viele jüdische Spieler, Funktionäre und Mäzene hatten, zudem Vereine wie Babelsberg 03, die sich dezidiert politisch positionieren und auch Vereine wie RB Leipzig, die für die Kommerzialisierung stehen.



Abschließend führten wir noch aus, welche Maßnahmen Vereine und Verbände, aber auch Fanprojekte und Fans unternehmen, um Antisemitismus zu bekämpfen. Trotz guter Ansätze muss hier noch weit mehr getan werden.

Obwohl unser Vortrag mit 1,5 Stunden Dauer doch etwas länger dauerte als geplant, waren wir überrascht, wie viele Fragen anschließend noch vom sehr kenntnisreichen und interessierten Publikum im Forum der Jugend gestellt wurden. Der Vortrag war eine interessante Erfahrung für unser „Schule ohne Rassismus“-Team und vielleicht werden wir in Zukunft wieder „auswärts“ antreten.

## Fridays for Future

Die Klasse BF1 GP19 ist am Freitag, dem 20. September 2019, dem weltweiten Aufruf zum Klimastreik gefolgt und hat an der Demonstration in Frankenthal teilgenommen. Die Klassenlehrerin Conny Largé-Neu hat vorher im Unterricht die Problematik der Klimaveränderung mit der Klasse thematisiert und über mögliche Auswirkungen diskutiert. Dabei entstand die Idee selbst Plakate für die Demo zu gestalten, mit diesen sind die Schülerinnen und Schüler am Freitag in einer großen Gruppe von ca. 500 Teilnehmern durch Frankenthal gezogen. Die dafür ausgefallenen Unterrichtsstunden werden in Absprache mit der Klasse nachgeholt. Conny Largé-Neu bedankt sich ganz herzlich bei ihrer Klasse für das tolle Engagement und die guten Gespräche.



## Besuch der Sprungbrettmesse

Am 13. September 2019 besuchten die Schülerinnen und Schüler unserer BF2-Klasse und unserer HBF-Klassen die Sprungbrettmesse in Ludwigshafen. Begleitet wurden die Klassen von den Lehrkräften Dr. Björn Wagner, Heiko Weißenmayer, Gerd Zimmermann und Konstantin Werum.

150 Ausbildungsbetriebe, Bildungseinrichtungen und Institutionen machten bei der Messe mit. Dazu gab es interessante Vorträge und Workshops rund um die Uhr. Natürlich bekamen die Schülerinnen und Schüler auch Tricks zu Bewerbung und Vorstellungsgespräch, außerdem konnte man seine Bewerbungsunterlagen checken lassen und fand die richtigen Ansprechpartner für alle möglichen Fragen

rund um Ausbildung und Praktikum. Gerade für die Schülerinnen und Schüler unserer HBF-Klassen dürfte der Praktikumsaspekt bedeutsam gewesen sein, hat sich doch durch die Reform des Bildungsgangs die Notwendigkeit erhöht, sich intensiver ums Praktikum und Praktikumsmöglichkeiten zu kümmern.



## Der grüne Studientag des Kollegiums

Der von Gerd Zimmermann organisierte grüne Studientag des Kollegiums führte in diesem Jahr nach Mainz. Zunächst besichtigten wir die Zitadelle mit ihren unterirdischen Gängen und lauschten gespannt den Ausführungen der Stadtführerin. Anschließend stärkten wir uns beim ausgiebigen Mittagessen, um für das abschließende Drachenbootrennen in Mainz-Mombach entsprechend gerüstet zu sein. Leider gab es bei diesem Rennen doch eine etwas überraschende Siegermannschaft. Ein Grund hierfür mag die Tatsache sein, dass der Coach des Siegerteams mehr zu einem kollegialen Führungsstil tendierte, was für die Motivation eher förderlich war...



## Der Brand und die Folgen

Unser komplettes Schulleitungsteam befand sich vom 16. auf den 17. August in Bad Dürkheim und führte eine Klausurtagung durch. Auf der Tagungsordnung standen eine SWOT-Analyse, die Gestaltung eines Jahresterminkalenders mit den wichtigsten Daten für das Kollegium und die Identifikation der bedeutendsten schulischen Prozesse als Grundlage für die Prozessdokumentation mit Viflow. Am 16. August hatten wir die Stärken- und Schwächenanalyse durchgeführt und den Jahresterminkalender erstellt. Als wir um 23 Uhr die Sitzung beendeten, ahnte noch niemand, dass das Programm für den nächsten Tag sich ändern würde.

Am Samstagmorgen erhielten wir von unserem Schulleiter, Thomas Kramer, die Nachricht über den Brand in Gebäude A unserer Schule. Er war noch in der Nacht informiert worden und dann direkt zur Schule gefahren, um sich zusammen mit dem Oberbürgermeister und der Feuerwehr ein Bild von der Lage zu machen. Der Brand hatte einen Lagerraum zerstört, das Treppenhaus in Mitleidenschaft gezogen und Schäden am Fahrstuhl und an den Fenstern verursacht.



Natürlich verschoben wir dann am Morgen den Punkt „Prozessdokumentation“ und erarbeiteten ein Notfallprogramm für diesen Krisenfall. Dieses wurde dann schon am Sonntag im Detail ausgearbeitet und am Montag in die Tat umgesetzt, nachdem eine Begehung mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung und der Feuerwehr noch einmal genauere Erkenntnisse gebracht hatte. Zunächst musste der Unterricht für drei Tage ausfallen, da Gebäudeteile gesperrt wurden. In diesem Zusammenhang mussten die zahlreichen Messungen und Untersuchungen von Kripo, Feuerwehr und weiteren Sachverständigen koordiniert werden. Es mussten in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die beginnenden Renovierungsarbeiten organisiert und der Umzug des Sekretariats und des Schulleiterbüros durchgeführt werden. Beide Räume befanden sich im Brandbereich und sind nicht mehr zugänglich. Nachdem die Funktionsfähigkeit des Hausalarms zur Aktivierung der Brandmeldeanlage geprüft und sichergestellt war, konnten dann die Gebäudeteile B und C wieder genutzt werden. Dies bedeutete einen großen Organisationsaufwand hinsichtlich der Raumbelastung, schließlich musste jetzt jeder Fleck zum Unterrichten genutzt werden. Nach knapp zwei Wochen waren dann die Messungen und Untersuchungen abgeschlossen und die neue Rettungstreppe am Gebäude A aufgebaut und von der Feuerwehr abgenommen.

Es wird noch etwas dauern bis die Ursachen des Brandes, vermutet wird Brandstiftung, aufgeklärt sind. Auch wird es noch einige Zeit dauern bis Sekretariat und Schulleiter in ihre angestammten Büros umziehen können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Schulbehörde, der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und der Kripo für die reibungslose und professionelle Zusammenarbeit in dieser Krisensituation. Ganz besonders bedanken wir uns bei unserem Kollegium und unseren Schülerinnen und Schülern und bei unserem Hausmeister, Thomas Sorge, und unseren Sekretärinnen, die natürlich in dieser Situation ganz besonders gefordert waren.

# Aus der Presse...

## Gleicher Job, ungleicher Lohn

Für die Klassen 1 bis 10 fehlen bundesweit viele Lehrer und Lehrerinnen.

Für die Jahrgangsstufen 11 bis 13 herrscht ein Überangebot. Warum?

## Keine Antwort auf den Mangel

Lehrkräfte in Berlin:

SPD-Fraktion will LehrerInnen wieder mit einer Verbeamtung locken.

## Schleichwerbung im Klassenzimmer

Sie nutzen die Finanznot der Schulen, um Einfluss auf Schüler zu bekommen: 20 von 30 Dax-Konzernen bieten Lehrern gratis Unterrichtsmaterial an. Eine Studie zeigt nun, wie einseitig oder unvollständig das häufig ist.

## Cybergrooming

Bundesregierung und Bundesrat wollen die Strafbarkeitsgrenze beim "Cybergrooming" nach vorn verschieben. Wird dadurch der Schutz verbessert?

## Die Klassenjüngsten haben ein höheres Risiko für ADHS und Depressionen

Vergleichsweise jung eingeschulte Kinder haben ein höheres Risiko, dass bei ihnen ADHS, Depression oder eine Lernstörung diagnostiziert wird - das zeigt eine aktuelle Studie aus Großbritannien.

## Jugend-Digitalstudie 2019

Außerhalb der Schul- oder Arbeitszeit vergeht kaum eine Stunde, in der Jugendliche in Deutschland nicht online sind. Ist das ein Problem?

## Sachsen streitet weiter über Kopfnoten in Zeugnissen

Der Streit um Kopfnoten in Zeugnissen geht auch nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtes Dresden weiter.



## Schach als Schulfach in Armenien

In Armenien ist Schach Schulfach und Nationalsport. Woher kommt diese Obsession? Ein Besuch im Klassenzimmer – und eine Partie gegen einen Neunjährigen.

## Erinnern, auch wenn's weh tut

Der Rapper Sido hält die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit für überflüssig. Ottobrunner Schüler beweisen, wie wichtig die Gedenkarbeit ist.

## Für die Ziellosigkeit

Auf »Ziele« hinarbeiten zu müssen, ist eine verbreitete Forderung. Es gibt kaum einen gesellschaftlichen Bereich, in dem die Menschen sich nicht optimieren sollen. Doch ein zielfreier Raum wäre wünschenswert.



# Impressionen



# Rätselfhaftes

Finden Sie das **Lösungswort!**

1. Wohin führte die Exkursion am 13. September die Lehrkräfte Dr. Björn Wagner, Heiko Weißenmayer, Gerd Zimmermann und Konstantin Werum? (7. Buchstabe der Bezeichnung)
2. Welche Lehrkraft unterrichtet gerne am Brunnen im Schulhof? (1. Buchstabe des „Mädchenamens“)
3. Wer schiebt auf dem nebenstehenden Bild mit letzter Kraft das Drachenboot? (8. Buchstabe des Nachnamens).
4. In welchem Land ist Schach ein Schulfach? (5. Buchstabe des Ländernamens)
5. Ein Ausflugsziel beim Studententag in Mainz. (5. Buchstabe der Bezeichnung).



--	--	--	--	--

Das Lösungswort

Die erste richtige Lösung gewinnt!

## IMPRESSUM

### 1. Haftungsbeschränkung

Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Anbieter übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte.

### 2. Externe Links

Dieser Newsletter Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

### 3. Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Andreas-Albert-Schule

Berufsbildende Schule Frankenthal

Petersgartenweg 9

D-67227 Frankenthal

Telefon: +49 (0)6233-26740

Fax: +49 (0)6233 25296

E-Mail: sekretariat@andreas-albert-schule.de

Web: [www.andreas-albert-schule.de](http://www.andreas-albert-schule.de)

*Inhaltlich verantwortlich:*

Thomas Kramer (Schulleiter)

*Redaktion:*

Michael Teuffer

*Layout:*

Sören Schuck

